

Hinweise zum Anfertigen von Exzerpten

Ein Exzerpt fasst auf knappem Raum das Wichtigste eines Textes zusammen. Richtiges Exzerpieren ist eine unabdingbare Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Gewöhnen Sie sich grundsätzlich an, **keinen wissenschaftlichen Text zu lesen, ohne diesen auch zu exzerpieren.**

Lesen Sie, ehe Sie zu exzerpieren beginnen, den ganzen Text, bei Büchern mindestens das ganze Kapitel. Wesentliche Gedanken, die in denselben Zusammenhang gehören, finden sich häufig an verschiedenen Stellen desselben Textes. Streichen Sie sich solche Stellen an (mit einem dünnen Bleistift, dessen Striche Sie anschließend wieder ausradieren), und schreiben Sie sich die zusammengehörigen Seitenzahlen heraus.

Exzerpieren Sie nicht unbedingt nach der Abfolge in der Textvorlage, sondern stellen Sie Gedanken, die Ihnen zusammengehörig erscheinen, auch hintereinander. Dazu ist es häufig nützlich, den roten Faden des gelesenen Textes noch einmal gedanklich nachzuvollziehen, auch um etwas Abstand vom Text zu gewinnen.

Wenn Sie **handschriftlich** exzerpieren, heben Sie wichtige Einzelbegriffe mit wechselnden Farben hervor, verwenden Sie Unterstreichungen, rücken Sie wesentliche Sätze gegenüber dem normalen Abstand vom Blattrand ein. Lockern Sie das Bild Ihrer Exzerpte auf – umso rascher können Sie sich daran orientieren, umso einprägsamer wird der Text. Falls Sie mit dem PC exzerpieren, nutzen Sie die Möglichkeiten, besonders wichtige Textstellen hervorzuheben (zum Beispiel durch Unterstreichung, Fett- oder Kursivdruck).

Notieren Sie unbedingt in Ihrem Exzerpt alle Zahlen jener Seiten, denen Sie örtliche Zitate entnommen haben oder deren Gedanken Sie zusammengefasst haben. Nur so können Sie später einen Zusammenhang, der Ihnen vom Exzerpt her nicht mehr klar ist, rasch auffinden und nachlesen; nur so können Sie in einem Referat aus den dafür angefertigten Auszügen zitieren. Wenn die Textvor-

lage, die Sie exzerpieren, Literaturhinweise enthält, dann nehmen Sie diese Hinweise (einschl. Ort, Jahr, Seitenzahl) grundsätzlich in Ihr Exzerpt auf – auch dann, wenn Sie nicht gleich vorhaben, dort nachzulesen. Es könnte sich später (Referat, Examensvorbereitung, generelle Wissbegier) auszahlen.

Wenn Ihnen Gedanken, die Sie exzerpieren, nicht einleuchtend erscheinen, oder wenn Sie eine Erklärung irgendwelcher Behauptungen vermissen, dann vermerken Sie das am besten – zwecks eigener späterer Nachforschung – schon im Exzerpt (mit Fragezeichen oder entsprechenden Anmerkungen im Text bzw. am Rand). Notieren Sie sich auch, in welchem Zusammenhang Sie den Text gelesen haben (Kurs, Hausarbeit, Datum etc.).

Exzerpieren Sie keine Leerformeln. Exzerpieren Sie nicht nur "Fakten", etwa in der Überlegung "Die Zusammenhänge habe ich begriffen, das Gerüst nicht". Fakten häufen sich, und die Erklärungen und Zusammenhänge könnten sich verwirren. Exzerpieren Sie die Erklärungen mit.

Wenn Ihnen beim Exzerpieren eigene Gedanken zu dem behandelten Zusammenhang einfallen (besonders bei Exzerpten für Referate): Vermerken Sie sie, entsprechend gekennzeichnet, gleich mit, bevor Sie sie wieder vergessen.